

HÖHENWANDERWEG DES FVV EICHGRABEN



WEGBESCHREIBUNG UND VORSCHLÄGE

Der Eichgrabener Höhenwanderweg führt durch die schönsten Bereiche des Ortes und der Nachbargemeinden. Er ist inklusive der Zugänge rund 65 km lang. Ausgangspunkt für alle Wege ist der Freiheitsplatz **F** (D3-D4) im Zentrum.

An den Wanderer werden keine besonderen Anforderungen gestellt, dass zum Wandern festes Schuhwerk gehört, sollte nicht extra betont werden müssen. 2 Stationen der ÖBB liegen im östlichen und im westlichen Bereich, somit gibt es ideale Bedingungen für individuelle Rundwanderungen.

Ein Vorschlag, der für den Bahn- und den Autofahrer gleich gut geeignet ist, ist **Weg 12**, (C3). Ab der Hauptstraße geht man bei den Kirchen bergwärts, unterquert die Westbahn, wendet sich nach rechts und geht zur Burwegstraße hinauf, vorbei an der Waldkapelle kommt man zum Höhenwanderweg.

Ab dieser Stelle sind 2 VARIANTEN möglich:

Der Weg nach VARIANTE 1 ist ruhiger und führt durch Gelände, das auch nach Schlechtwetter gut gangbar ist, es ist der kürzere Weg. Die VARIANTE 2 ist landschaftlich schöner, bietet ebenso herrliche Aussichten wie unberührte Natur.

VARIANTE 1: Nach rechts in die Schubertstraße (Blick zum Kloster Furth), wandert man ins Anzbachtal, nach links bis Unter-Oberndorf (Bahnhof) und zur Abzweigung Richtung Winten. Die Straße führt zur Siedlung Erlaa, einen Abstecher wert sind Römergräber (C1). Wenige Gehminuten danach schwenkt der Weg südostwärts, man kommt bald darauf in den Wald. Vorbei am **Weg 1**, (D2), vorbei an römischen Hügelgräbern. Talwärts zu den **Wegen 2 + 3**, (D2). Auf einer Forststraße durch die Finsterleiten, **Wege 4 + 5**, (E3), zum Kaiserspitzen und zur Kirche der St. Theresia vom Kinde Jesu und Kreuzweg. Von hier sieht man den Bahnhof Rekawinkel (G3).

VARIANTE 2: Wendet man sich bei der Schubertstraße nach links, so geht man über die Burwegstraße zum Burweghof und zur Knagg-

straße (**Weg 10**, B4-C4). Hier hat man die schönsten Ausblicke, vom Jochgrabenberg im Osten (Sendemast) über die Höhenzüge des Wienerwaldes zum Schöpfl und bis zum Ötscher. In Götzwiesen führt rechts der Weg zum Kohlreithberg (Aussicht).

Zurück entweder auf dem gleichen Weg oder auf einem, der ein Stück weiter westlich verläuft, dann auf der Straße ostwärts, ins Tal nach Altengbach. (A5), (Busverbindung nach Eichgraben).

Weiter bei der Brücke gegenüber ins Lengbachtal, **Weg 9** (B5) bis zur Fallenzhofkapelle (C6). Dort folgt man der Kaltenbachstraße, zwischen Wiesen, Feldern und einigen Häusern gehend, erreicht man den Wald. Nach der Außenringautobahn liegt in Hochstraß die Kirche des Hlg. Franz v. Assisi (D7).

Nordostwärts wandert man in Richtung Schwabendörfel, kurz vor dem Weiler biegt der Weg talwärts, über eine kurze Gefällestrecke im Wald kommt man nach wenigen Minuten ins freie Gelände (Aussicht). Talwärts am Streitgerbauer vorbei und auf einer Brücke über die Autobahn. Nach Überquerung eines kleinen Baches, **Weg 8** ins Zentrum, (C5), biegt der Höhenwanderweg im spitzen Winkel nach rechts, durch eine Siedlung führt er zur Autobahn, er folgt dieser ca. 500 m entlang des Wildzaunes und dann - entsprechend der Markierung - durch den Wald.

Vorbei an den **Wegen 7** (Praterstern, D4) und **6** (Dreiwassernstraße, E4), sind es bis Rekawinkel rund 4,5 km.